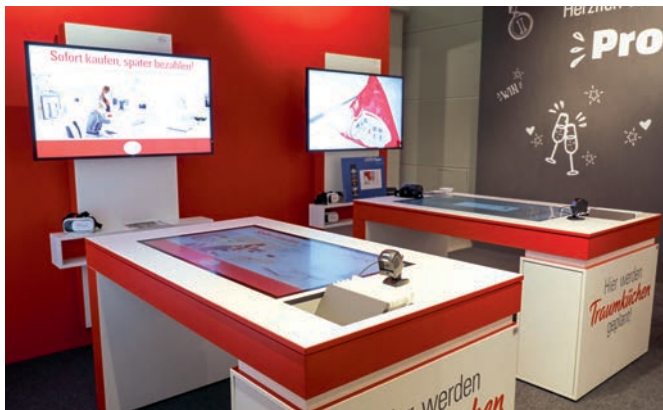


Auf großes Interesse stießen zur LivingKitchen die neuen digitalen Beratungstische von KüchenTreff.



Der Verband erleichtert damit die interaktive Beratung.



Digital beratern

„Mit KüchenTreff gewinnen“ – dieses Motto setzte der Einkaufsverband zur LivingKitchen u. a. mit zwei Beratungstischen um.

Neue Programme Wie sieht die Beratung der Zukunft aus? Diese Frage hat sich KüchenTreff im Vorfeld der LivingKitchen gestellt. Zur Messe wurden nun zwei Beratungstische, in deren Oberfläche ein Touchscreen eingelassen ist, präsentiert. Damit sollen Händler ihre Kunden zukünftig noch flexibler und vielseitiger beraten können, denn die Kunden haben die Möglichkeit, mit dem Online-Küchenplaner von zu Hause aus einen ersten Entwurf ihrer Küche auszuarbeiten und diesen im Küchenstudio zu finalisieren.

Flexibler planen

Aber auch direkt vor Ort gibt es jetzt die Option, mit Hilfe des Beratungstisches sowohl die Zusammenstellung der Küche als auch diverse Möglichkeiten ihres Aufbaus zu planen. Der Küchenkonfigurator bietet dem Kunden neben einer Auswahl von Materialien auch Anregungen für die farbliche Gestaltung der Küche. Über weitere Apps kann der Käufer Bewertungen anderer Kunden durchlesen, sich von zahlreichen Fotos inspirieren lassen und vieles mehr. Die mit dem Onlineplaner zu Hause erarbeiteten Vorschläge können dann mit dem Beratungstisch durch den Verkäufer optimiert werden. Mittels einer Virtual-Reality-Brille besteht zudem die Möglichkeit, sich einen realistischen 3D-Eindruck von der Konzeption zu verschaffen.

„Für unsere Beratungstische haben wir viel positives Feedback erhalten“, so Franz Bahlmann, Geschäftsführer von KüchenTreff. „Sowohl Händler als auch Endkunden arbeiteten intuitiv an den Tischen und waren begeistert von den Möglichkeiten und der einfachen Bedienung.“

Auch zeigten sich die Besucher erfreut darüber, dass jeder Tisch nach Bedarf mit unterschiedlichen Apps versehen werden kann. „Den auf der LivingKitchen gezeigten Apps des Beratungstisches werden wir jetzt noch den letzten Feinschliff verpassen“, so Bahlmann. „Unser Ziel ist es, dass wir unseren Händlern schon in Kürze dieses zusätzliche Beratungstool anbieten können, mit dem sie bei ihrer täglichen Arbeit im Küchenstudio perfekt unterstützt werden.“ Bahlmann ist sich sicher, dass die Beratung damit zukünftig zwischen Planer und Endkunden noch mehr auf Augenhöhe stattfinden kann – multimedial und universell.

kuecheundbadforum.de/MESSEN



Mittels Virtual-Reality-Brille erhalten die Kunden einen realistischen Eindruck von der geplanten Küche.
Fotos: KüchenTreff